



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

IPv6 unter der Lupe

6. IPv6-Kongress, 23.05.2014

Dominique Petersen
petersen@internet-sicherheit.de

Institut für Internet-Sicherheit – if(is)
Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
<https://www.internet-sicherheit.de>

if(is)
internet-sicherheit.

Agenda

- Motivation
- Kommunikationsformen von IPv6
- Sicherheitsaspekte IPv6 / Tunnel
- Verwendung von IPv6
- Fazit / Ausblick

- IPv4-Adressraum bietet kaum noch Möglichkeiten zur Expansion
- Neue Technologien (z.B. Smart-Home) müssen vernetzt werden
- Lösung: IPv6, was nicht (so einfach) abwärtskompatibel ist
- Herausforderung: Umstellung aller netzwerkfähigen Komponenten von IPv4 auf IPv6
 - Enormer Aufwand, gleichzeitiger Umstieg aller Geräte nicht möglich
- Notwendigkeit von Übergangstechnologien für IPv6 über IPv4 (und vice versa)

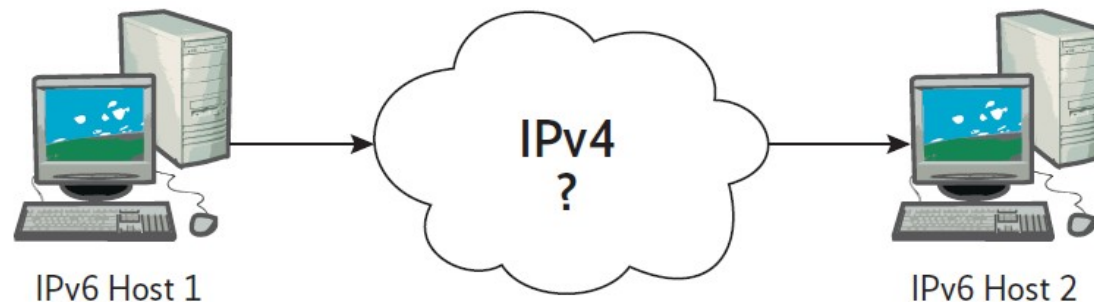
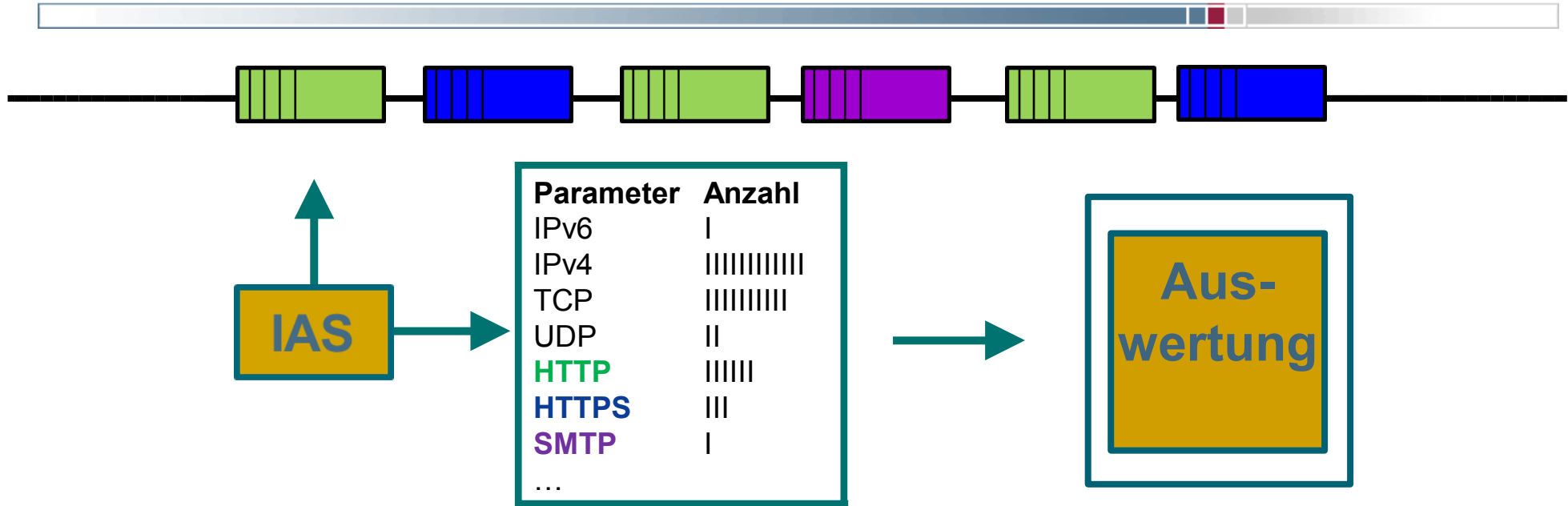


Bild: iX Kompakt IPv6-Leitfaden, Artikel „IPv6 unter der Lupe“

Kommunikationsformen von IPv6

→ Sensor: Internet-Analyse-System (IAS)



- Mehr als **3.000.000** potentielle **Kommunikationsmerkmale** helfen, die Kommunikationslage zu **ermitteln, darzustellen und bewerten** zu können.
 - **Verschiedene Informationen in den Kommunikationsmerkmalen** (**Angriffe** (Ports, SYN-ACK, ...), **Technologien** (User-Agent, Versionen, ...), **Nutzung/Verteilung** (alle), ...)
 - Methode ist Datenschutzkonform (**Datenschutz by Design**)

→ Natives IPv6

- „Echtes“ IPv6 ohne Tunneltechnologien direkt in OSI-Ebene 3
 - Serverbetreiber benutzen oft DualStack zur IPv4-Kompatibilität
- Für Betrieb wird oft neue Hardware/Software benötigt, IPv6-DNS („AAAA-Records“) sowie viel Konfigurationsarbeit ausgehend von Servern bis hin zu Routern im Internet
- Viele (vor allem kleine) Unternehmen scheuen noch die (teils hohen) Investitionen
- Privatanwender haben oft IPv6-fähige SW/HW, aber ISP nicht
- Henne-Ei-Problem: Warum soll Unternehmen auf IPv6 umstellen, wenn der Großteil der Kunden praktisch nur IPv4 „spricht“?

Kommunikationsformen von IPv6

→ 6in4/6to4/6over4 („6*4“)

- Tunneltechnologien, in der ein komplettes IPv6- in ein neues IP4-Paket verpackt wird (IPv4 protocol id = 41)
 - Macht üblicherweise ein DualStack-Router
 - Verwendet ein Client von sich aus ein Tunnelprotokoll kann ein restriktiver Router Pakete blockieren
- 6in4:
 - IPv6-Adressen müssen im Vorfeld bekannt sein, IPv6-DNS zur Kommunikation benötigt
 - Versand erfolgt dann über die bestehende IPv4-Infrastruktur

Kommunikationsformen von IPv6

→ 6in4/6to4/6over4 („6*4“)

- 6over4:
 - IPv6-Adresse (link-lokal): FE80::IPv4_in_hex, Versand über Multicast-IPv4-Netzwerk
 - Nicht oft in Verwendung, da Probleme mit Performanz und Sicherheit
- 6to4:
 - IPv6-Adresse (gültig): 2002:IPv4_in_hex (reserviert ist 2002::/16), Versand normal
 - Ableger „6rd“ (IPv6 Rapid Deployment):
 - Höhere Übertragungsgeschwindigkeit und Sicherheit, da ISP besser blocken kann
 - Nutzung nur für Privatanwender und ISPs praktikabel, da zentrale Vergabe der IPv6-Adressen

→ Teredo

- Tunneltechnologie, in der ein komplettes IPv6-Paket in den Datenteil eines neuen IPv4/UDP-Pakets verpackt wird
- Sinnvoll bei Firewallsystemen, die auf OSI-Ebene 4 nur TCP, UDP und ICMP erlauben
- UDP (Port 3544), da niedrigere Übertragungszeiten, TCP über TCP nicht sinnvoll (Optimierungen von TCP wirken sich negativ aus) sowie keine Echtzeit-orientierten Protokolle möglich (VoIP)
- Teredo eher für Privatanwender geeignet, da ein externer Teredo-Router angesprochen werden muss
 - Ab aktualisiertem Windows XP Standard, IPv6-Verkehr wird dann automatisch über Microsoft-Teredo-Server abgewickelt
 - Pendant für Linux: Miredo

→ Weitere

- Es gibt noch viele herstellerspezifische Varianten... (z.B. AICCU/AYIYA)
- Und umgekehrte Wege, also IPv4 über IPv6 zu transportieren
 - 4in6 (Äquivalent zu 6in4)
 - NAT64/DNS64:
 - IPv6-Host fragt bei DNS64-Server nach Adresse, dieser errechnet eine IPv6- aus der eigentlichen IPv4-Adresse
 - Dann versandte IPv6-Pakete werden zwischendurch vom DualStack-Router in echte IPv4-Pakete verpackt
 - Transparent für IPv6-Sender
- Allerdings (bisher) kaum Verwendung von IPv4 über IPv6 im Internet (in internen ISP-Netzen jedoch sehr wohl)

- IPv6 ist „junges“ Protokoll (1998...), nicht so viele praktische Erfahrungen wie bei IPv4
- Einige konzeptionelle Schwächen in den letzten Jahren
 - Duplicate Address Detection DoS, Neighbor Discovery MITM (altes ARP-Spoofing / IPv4, ICMPv6 Redirect, Router Advertisement, ...)
- Viele Sicherheitssysteme verstehen IPv6 noch nicht so gut wie IPv4
 - Filter sind oft nicht ausgereift genug, alles Negative zu erkennen
 - Tunnelprotokolle werden teilweise gar nicht analysiert und passieren (z.B. doppelte OSI-Ebene 3-Problematik)
- Großes Problem ist Teredo, welches an IPv4-FW-Systemen alles vorbei „schmuggeln“ kann (aufgebaute Verbindung ist stets auch ein Rückkanal!)
 - Windows: Teredo über Microsoft-Server (US-Unternehmen)...

Verwendung von IPv6

→ Allgemein

- if(is) betreibt einige Sensoren bei nationalen und internationalen Unternehmen/Universitäten
- Standort: Übergang Intranet - Internet
- Kleinere ISPs: bspw. 1 IPv6-Paket auf 58 Millionen IPv4-Pakete
- Technologieunternehmen: komplette Unterbindung von IPv6
 - Appell an Hersteller: Sicherheitskomponenten „IPv6-proof“ machen!
- US-Forschungsuniversität: 2,6% IPv6 (fast nur nativ)



Verwendung von IPv6

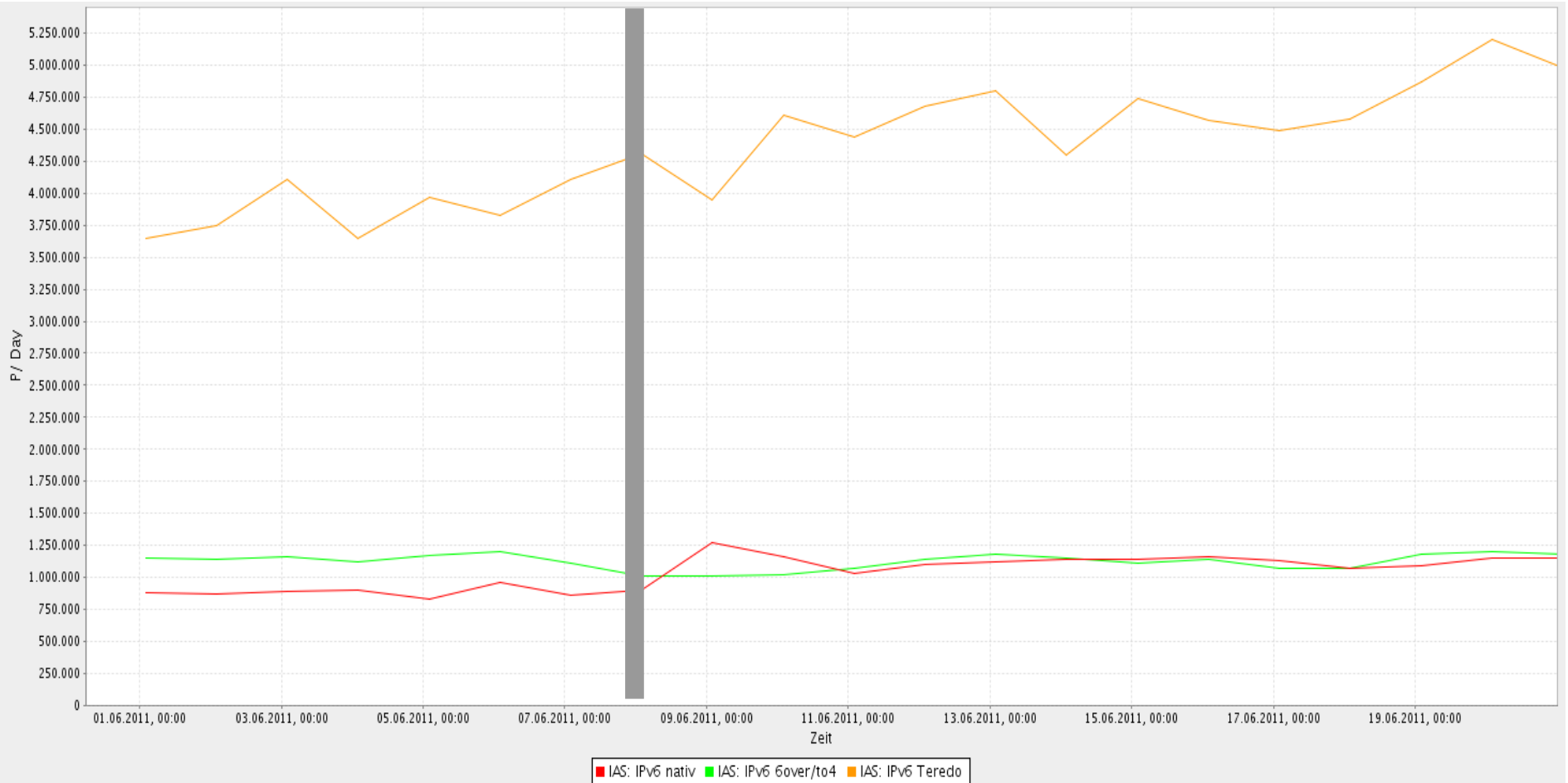
→ Deutscher Austauschnoten (1/6)

- August 2011:
 - IPv4: 99,28% IPv6: 0,72%
 - Nativ: 12,75% 6*4: 21,56% Teredo: 65,69%
 - Hoher Teredo- und geringer nativer IPv6-Anteil (Verkehr geht ins Ausland, wo auch die Teredo-Server stehen)
- IPv6-Tag (08.06.2011):
 - IPv4: 99,14% IPv6: 0,86% (+11%)
 - Nativ: 20,16% 6*4: 16,16% Teredo: 63,68%
 - Client: Weniger Tunneltechnologien, mehr natives IPv6
 - Server: DualStack-Betrieb

Verwendung von IPv6

→ Deutscher Austauschknoten (2/6)

■ IPv6-Tag (08.06.2011):



Verwendung von IPv6

→ Deutscher Austauschknoten (3/6)

- Mai 2012:
 - IPv4: 99,03% IPv6: 0,97% (+87%)
 - Nativ: 23,22% 6*4: 22,29% Teredo: 54,49%
- IPv6-Tag (06.06.2012):
 - IPv4: 99,04% IPv6: 0,96% (-3%)
 - Nativ: 26,60% 6*4: 18,86% Teredo: 54,54%
 - Der IPv6-Tag 2012 kam eigentlich schleichend bereits bis Mai
 - Server waren bereits umgestellt
 - Clients haben lieber natives IPv6 benutzt

Verwendung von IPv6

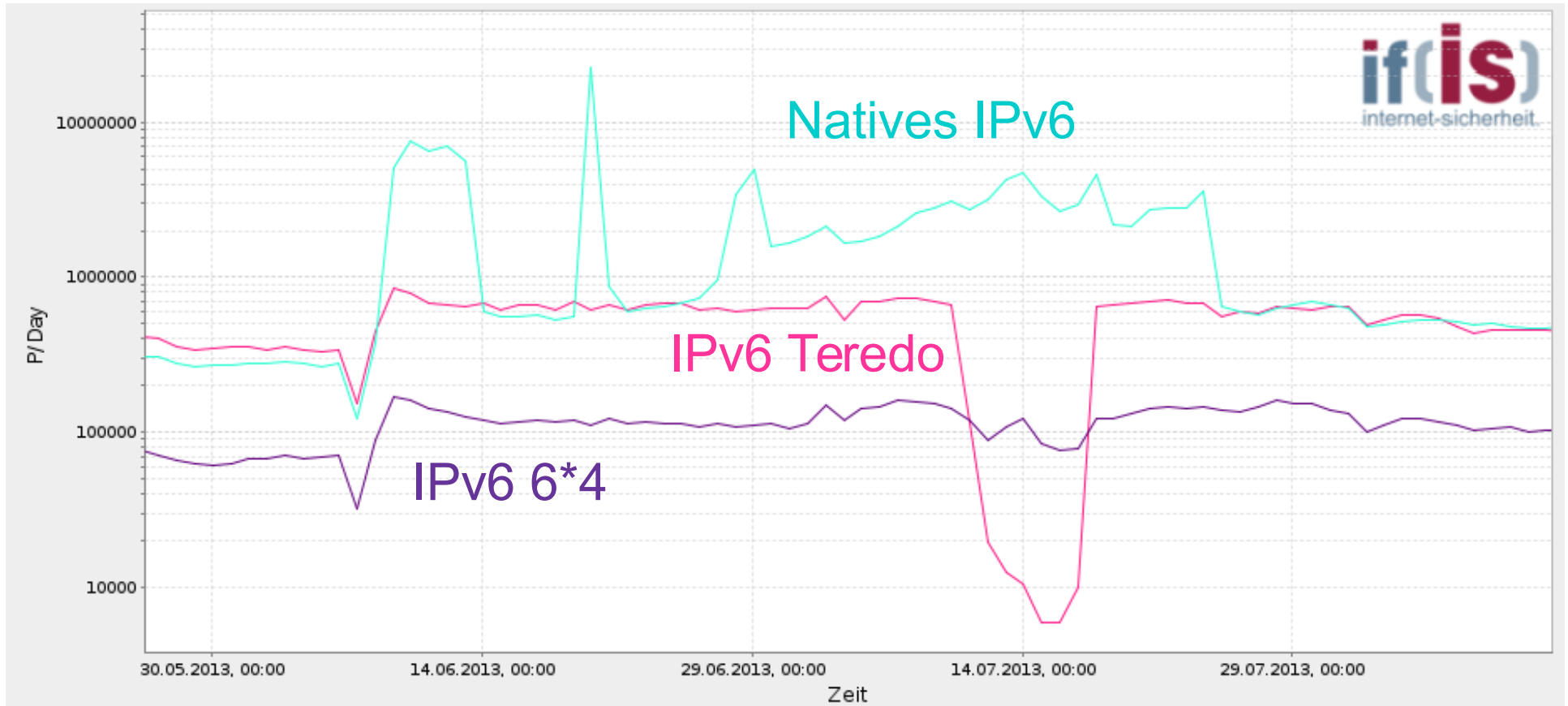
→ Deutscher Austauschknoten (4/6)

- März 2013:
 - IPv4: 98,76% IPv6: 1,24%
 - Nativ: 41,13% 6*4: 10,48% Teredo: 48,39%
 - Im Dezember 2012 sankt IPv4 das erste Mal unter 99%
 - Im März 2013 stieg natives IPv6 das erste Mal über 0,5%
- Kein IPv6-Tag 2013 mehr, aber es gibt ja noch den IPv6-Kongress... ;-)

Verwendung von IPv6

→ Deutscher Austauschknoten (5/6)

- Teredo-Ausfall (12. bis 16.07.2013):



Verwendung von IPv6

→ Deutscher Austauschknoten (6/6)

- Teredo-Ausfall (12. bis 16.07.2013):
 - Massiver Einbruch bei Teredo, marginaler Gewinn bei nativem IPv6
 - Microsoft hat später bekannt gegeben, dass sie die eigenen Teredo-Server absichtlich vom Netz genommen hätten, um zu prüfen, wie viele Nutzer Teredo verwenden
 - Drittanbieter von Teredo/Miredo spielen deutschlandweit keine Rolle
- Ende 2013:
 - IPv4: 98,61% IPv6: 1,39%
 - Nativ: 46,68% 6*4: 10,01% Teredo: 43,31%
 - Den Verlust von 6*4 holt sich natives IPv6
 - Teredo stagniert, und vermutlich werden alle Windows-Nutzer so lange diese Technologie nutzen, bis die Internetanschlüsse auf echtes IPv6 umgestellt sind (oder die Server wieder abgestellt werden...)



Fazit / Ausblick

- Für eine flächendeckende Nutzung von IPv6 werden nach heutigen Zahlen noch Jahre vergehen
- Bis dahin werden die IPv6-Tunneltechnologien noch große Verwendung finden
- Serverbetreiber und ISPs müssen auf IPv6 umstellen, das aber im echten DualStack (mit DS-Lite werden nur die Kunden vergrault und damit sinkt die Akzeptanz und der Ruf von IPv6)
- Hersteller von Sicherheitskomponenten müssen mehr in IPv6-Security investieren (und „IPv6-proof“ beweisen)
- Noch gute Chancen für Unternehmen aus Deutschland / der EU, wir müssen sie nur schnell nutzen!



Bild: <http://www.pgollor.de>



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

IPv6 unter der Lupe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen ?

Dominique Petersen
petersen@internet-sicherheit.de

Institut für Internet-Sicherheit – if(is)
Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen
<https://www.internet-sicherheit.de>

if(is)
internet-sicherheit.